

Kreisverband Aalen/Ellwangen  
Bündnis 90/ Die Grünen  
Berthold Weiß  
Haller Str. 70  
73479 Ellwangen  
Fon 07961.925874



12. November 2013

## Redaktionen im Ostalbkreis

### **Landesregierung unterstützt gezielt Unternehmen im Ländlichen Raum mit Potenzial zur Technologieführerschaft**

**Minister Alexander Bonde: „Die Innovationskraft Baden-Württembergs kommt aus der Fläche“**

**VRI GmbH mit Investitionsvorhaben in Ellwangen/Jagst zur Förderung ausgewählt**

„Baden-Württemberg ist eine der wirtschaftlich stärksten und innovationsfähigsten Regionen in Europa. Die Innovationskraft des Landes kommt aus der Fläche – viele starke kleine und mittlere Unternehmen haben ihren Sitz im Ländlichen Raum. Der immer stärker werdende globale Wettbewerb, in dem die Unternehmen auch im Ländlichen Raum stehen, erfordert dauerhafte Anstrengungen zur Stärkung der Innovationskraft. Mit der neuen Förderlinie ‚Spitze auf dem Land‘ will die Landesregierung gezielt Unternehmen unterstützen, die das Potenzial zur Technologieführerschaft haben. Damit tragen europäische Fördermittel und Landesmittel über das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) dazu bei, die herausragende wirtschaftliche Stellung Baden-Württembergs weiter auszubauen“, sagte der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Alexander Bonde, am vergangenen Freitag in Stuttgart.

### **VRI GmbH in Ellwangen/Jagst unter ausgewählten Betrieben**

Landtagsvizepräsidentin Brigitte Lösch, die den Wahlkreis Aalen-Ellwangen betreut, ist hoc erfreut, dass das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz unter anderem die VRI GmbH mit ihren Investitionsvorhaben in Ellwangen/Jagst (Ostalbkreis) zur Förderung ausgewählt hat. Das Unternehmen entwickelt und produziert mobile Energiespeicher beispielsweise für die Medizintechnik und die Flugzeugindustrie.

### **Erwartungen deutlich übertroffen**

Für die erste Auswahlrunde hatten 26 Städte und Gemeinden Projekte von Unternehmen eingereicht. „Die eingegangenen Bewerbungen haben unsere Erwartungen deutlich übertroffen. Der Bewertungsausschuss auf Landesebene hat alle Projekte geprüft und 12 Projekte zur Aufnahme vorgeschlagen. Diese sollen insgesamt 4,2 Millionen Euro an Fördermitteln erhalten, die EU und Land zu gleichen Teilen bereitstellen“, so Bonde. Neben dem erwarteten Beitrag zur Technologieführerschaft Baden-Württembergs leisteten die unterstützten Projekte nachhaltige Beiträge zur Verbesserung der Ressour-

cen- und Energieeffizienz. „Mit der Förderlinie ‚Spitze auf dem Land‘ setzen wir jetzt und in den kommenden Jahren ein klares Signal für den Ländlichen Raum und gleichwertige Lebensverhältnisse im ganzen Land. Wir bringen die ökologische Modernisierung des Landes voran, indem wir Nachhaltigkeit fördern, attraktive Arbeitsplätze schaffen und dezentrale Wirtschaftsstrukturen stärken“, so der Minister abschließend. Die nächste Entscheidungsrunde ist bereits für das Frühjahr 2014 eingeplant.